



## Kantaten und Aufführungstermine:

### 1. ADVENT:

Kantate Nr. 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“  
Samstag, 2. Dezember, 2023, 19 Uhr:  
Gesprächskonzert  
Sonntag, 3. Dezember, 2023, 10 Uhr:  
Gottesdienst

### WEIHNACHTEN:

Kantate Nr. 4 aus dem *Weihnachts-Oratorium*  
„Fallt mit Danken, fällt mit Loben“  
2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 2023, 18 Uhr:  
Festgottesdienst

### ESTOMIHI:

Kantate Nr. 23 „Du wahrer Gott und Davids Sohn“  
Samstag, 10. Februar, 2024, 19 Uhr:  
Gesprächskonzert  
Sonntag, 11. Februar, 2024, 10 Uhr:  
Gottesdienst

### OSTERN:

Kantate Nr. 4 „Christ lag in Todesbanden“  
Ostermontag, 1. April, 2024, 10 Uhr:  
Festgottesdienst

### PFINGSTEN:

Kantate Nr. 172 „Erschallet, ihr Lieder“  
Sonntag, 19. Mai, 2024, 10 Uhr:  
Festgottesdienst

### EWIGKEITSSONNTAG:

Kantate Nr. 140 „Wachet auf, ruft uns die Stimme“  
Samstag, 23. November, 2024, 19 Uhr:  
Gesprächskonzert  
Sonntag, 24. November, 2024, 18 Uhr:  
Abendgottesdienst

Der Eintritt zu den Gesprächskonzerten beträgt  
€ 15,00 (ermäßigt € 9,00).

Karten sind an der Abendkasse oder über  
[st-nikolai-kiel.reservix.de](http://st-nikolai-kiel.reservix.de) erhältlich.

Mit freundlicher Unterstützung des Förderkreises des  
SanktNikolaiChores e.V.



Große Orgel in St. Nikolai

# Johann Sebastian Bach Kantaten-Zyklus

Mit Bach-Kantaten  
durchs Kirchenjahr

*Gesprächskonzerte und  
Gottesdienste 2023/24  
in der Offenen Kirche  
St. Nikolai zu Kiel,  
Alter Markt, 24103 Kiel*



Johann Sebastian Bach:

## Bach-Kantaten 2023/24

**Soli Deo Gloria** - mit Bach-Kantaten durchs Kirchenjahr.

„Und als sich die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele erhob und man den HERRN lobte: »Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig«, da wurde das Haus erfüllt mit einer Wolke als das Haus des HERRN.“ (2 Chr 5,13)

In der Bibel, in der Johann Sebastian Bach während seiner Leipziger Schaffenszeit las und arbeitete, findet sich neben diesem Vers eine Randnotiz des Komponisten: „Bey einer andächtigen Musique ist allezeit Gott mit seiner Gnadengegenwart.“

Bachs Kantaten sind heute aus dem Schatz geistlicher Musik nicht mehr wegzudenken – das war zu seinen Lebzeiten anders. Strömungen des Protestantismus standen der Kirchenmusik grundsätzlich skeptisch gegenüber – sie lenkte vom Wort ab und führe zu emotionalem Aufruhr, Bachs Kantaten wurden als zu „luxuriös“ und „sinnlich“ abgelehnt.

Zu seinem Glück gab es lutherische Förderer, die verstanden, dass Musik und Glaube sich nicht widersprechen – im Gegenteil: Was sich in Worten nur nacheinander ausdrücken lässt, erklingt in Bachs Musik gleichzeitig, widerstreitende Gefühle in ein- und demselben Augenblick. Es vereinen sich geistliche und weltliche Dimension, lebhafter Ausdruck und strenge Ordnung, kosmische Weite und Präzision im Detail. Bach ist in der Tradition verwurzelt und experimentiert zugleich mit neuen musikalischen Formen. Was Generati-

onen von Theolog\*innen in Reflexion und Predigt zu verkündigen und zu ergründen versuchten, scheint der Musik von Johann Sebastian Bach jenseits der Worte zu gelingen. Bis in die Gegenwart erreichen seine Klänge nicht zuletzt auch Menschen, die sich schon lange vom Christentum verabschiedet haben. Ich freue mich darauf, dass diese wunderbare Musik in den kommenden Monaten nicht nur in Konzerten, sondern auch an ihrem ursprünglichen Ort, dem Gottesdienst, zum Klingen kommen wird und wir den musikalischen Bibelauslegungen Bachs durch das Kirchenjahr folgen werden. Möge es so sein, dass unser Haus von der Gegenwart Gottes erfüllt wird und seine Barmherzigkeit für viele Menschen in Musik und Wort erfahrbar wird.

*Pastorin Maren Schmidt*



*Sankt Nikolai Chor Kiel*



**Johann Sebastian Bach** stellte sich am Sonntag Estomihi, 7. Februar 1723, mit den Kantaten BWV 22 („Jesus nahm zu sich die Zwölfe“) und BWV 23 („Du wahrer Gott und Davids Sohn“) in Leipzig vor und wurde am 22. April 1723 durch den Rat der Stadt Leipzig zum neuen Thomaskantor gewählt, ein Amt, das er bis zu seinem Tod 27 Jahre lang innehatte. Am 30. Mai 1723, dem 1. Sonntag nach Trinitatis, trat er sein neues Amt an. In den darauffolgenden fünf Jahren komponierte Bach für alle Sonn- und Feiertage in fünf Kantatenjahrgängen den Großteil seiner erhaltenen Kantaten, alleine 1723-24 39 und 1724-25 56 neue Kantaten – eine geradezu unglaubliche Arbeitsleistung. Bachs Amtsantritt in Leipzig vor 300 Jahren nehmen wir in der Offenen Kirche St. Nikolai zum Anlass, mit sechs Kantaten Bachs musikalisch durchs Kirchenjahr zu gehen: am 1. Advent, dem Beginn des Kirchenjahres, am 2. Weihnachtstag, am Sonntag Estomihi, dem letzten Sonntag vor der Passionszeit mit „Figuralmusik“, am 2. Ostertag, am Pfingstsonntag und am Abend des Ewigkeitssonntages zum Abschluss des Kirchenjahres.

Drei Kantaten wollen wir jeweils zusätzlich am Vorabend der Aufführung im Gottesdienst in einem Gesprächskonzert Ihnen theologisch und musikalisch näherbringen: Pastorin Maren Schmidt wird Sie in die Theologie der Kantatentexte und des Sonntags, ich Sie in die Musik J. S. Bachs mit Klangbeispielen durch Chor, Solisten und Barockorchester einführen. Anschließend wird die Kantate konzertant aufgeführt. Im Anschluss daran bitten wir ins Südschiff der Kirche zu Wein und Gebäck.

Alle sechs Kantaten werden im Gottesdienst aufgeführt, dem eigentlichen Ort, für den sie geschaffen wurden – Liturgie und Predigt werden auf die jeweilige Kantate abgestimmt sein.

Zusammen mit den Mitgliedern des Sankt Nikolai-Chores werden Vokalsolistinnen und -Solisten sowie das Barockorchester Ensemble 158 unter meiner Leitung für Sie musizieren.

Herzliche Einladung!

*Ihr KMD Volkmar Zehner*